

Kulturgut Haus Nottbeck – Museum für Westfälische Literatur

Veranstaltungen 2009/2010

Seit Bestehen des Museums für Westfälische Literatur hat sich die Zahl der Besucher von 12.000-15.000 in den ersten Jahren kontinuierlich gesteigert und mittlerweile bei über 20.000 stabilisiert. Mit dieser Besucherzahl spielt das Kulturgut im Vergleich zu Museen mit regionalgeschichtlicher oder literarischer Ausrichtung eine durchaus beachtliche Rolle. Zu verdanken ist diese positive Entwicklung nicht zuletzt einem attraktiven und breit gefächerten Veranstaltungsprogramm, das immer wieder neue Besuchergruppen anspricht und an das Haus bindet.

Das Nottbecker Kulturprogramm wird nach wie vor in der deutschen Presse- und Feuilletonlandschaft intensiv wahrgenommen, wie ein fast ganzseitiger Artikel in der FAZ zum Projekt „Stadt.Land.Pop. Popmusik zwischen westfälischer Provinz und Hamburger Schule“ sowie zahlreiche weitere Zeitungs-, Fernseh- und Radio-Berichterstattungen gezeigt haben. Mit einer Reihe von Popmusik-Konzerten zur genannten Stadt.Land.Pop-Ausstellung sowie einer Cartoon-Ausstellung und Comedy-Show von Ralph Ruthe konnte im Frühjahr dieses Jahres auch ein deutlich jüngeres, studentisch geprägtes Publikum gewonnen werden, das durchaus bereit ist, längere Anfahrtswege z.B. aus den umliegenden Universitätsstädten in Kauf zu nehmen.

Auch die großen Musik-Events, wie die Notti-Night als jährlich stattfindendes Open-Air-Highlight an der Spitze, haben sich beim Publikum sehr gut etabliert. In diesem Jahr strömten trotz mittelmäßiger Wetterverhältnisse immerhin noch knapp 1.000 Besucher in den Innenhof des Kulturguts, um die als Moonlight Serenade konzipierte Notti-Night 2009 zu verfolgen.

Für die vielseitige Mischung aus anspruchsvollen und populären Literatur- und Musikveranstaltungen sei an dieser Stelle den Programmverantwortlichen, Professor Walter Gödden für die Literatur und Dr. Wolfgang König für die Musik, ganz herzlich gedankt.

Auch in der neuen Spielzeit 2009/2010 hat das Kulturgut Haus Nottbeck wieder herausragende Ausstellungen, Literatur- und Musikveranstaltungen im Programm, mit denen sich der Stellenwert des Hauses als literarisch-musikalisches Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung – nicht nur im Kreis Warendorf, sondern deutlich darüber hinaus – weiter etablieren dürfte.

Veranstaltung
SA 22.08.2009 | 20.09 Uhr
Nottbeck ouvert.Türen
Musik-Literatur-Kunst-Happening zur Saisonöffnung

Nottbeck ouvert.Türen

Mit einem Musik-Literatur-Kunst-Happening der besonderen Art wurde am 22. August die neue Veranstaltungssaison eröffnet: Namhafte Musiker, bildende Künstler und Schauspieler aus dem Münsterland verwandelten das ganze Areal für einen Abend in eine große Bühne, gespickt mit künstlerischen Überraschungen – von Annettes Aura bis hin zur lebenden PoesieMaschine à la Reinhard Döhl. Es gab geheimnisvolle und spektakuläre Aktionen an verschiedenen Orten auf dem ganzen Gelände. Und gerade die weniger bekannten Ecken, Winkel und Nischen wurden zu neuen Orten der künstlerischen Inszenierung. Der Abend folgte einer Partitur aus mehreren zeitgleichen und aufeinander folgenden Aktionen, die sich das Publikum erwandern und zu einem eigenen Programm zusammenstellen musste. Beim abschließenden Live-Konzert aus einem Wohnwagen auf dem Innenhof war dann Gelegenheit, sich über die unterschiedlich erlebten Programme auszutauschen und den Abend in entspannter Atmosphäre Revue passieren zu lassen. Alles rief nach einer Wiederholung im nächsten Jahr. Ich denke, dass wir diesen Wunsch des Publikums wie auch der Künstler erfüllen sollten. – Dann mit Beginn 20.10 Uhr.

SA 29.08.2009 - SO 25.10.2009

Jochen Geilen: Über die Berge – Zeichnung, Druckgraphik, Skizzenbuch

Die am letzten Wochenende eröffnete Ausstellung im Literaturmuseum mit dem Titel „Über die Berge“ zeigt Zeichnungen, Druckgraphiken und Skizzenbücher des Bielefelder Künstlers Jochen Geilen. Die Präsentation setzt eine Reihe fort, die Illustratoren, Zeichner und Grafiker vorstellt, in ihren Arbeiten ganz bewusst auf Literatur Bezug nehmen oder im weiteren Sinne als Buchkünstler zu verstehen sind. Im Anschluss an die Sitzung haben Sie Gelegenheit, die Ausstellung mit mir zusammen im Literaturmuseum zu besichtigen.

Veranstaltung
SO 06.09.2009 | 11.00 – 17.00 Uhr
„Spielzeit Münsterland“
Eröffnung der Kindertheatertage 2009

Zur Eröffnung der Kindertheatertage „Spielzeit Münsterland“ wird das Kulturgut Haus Nottbeck am kommenden Sonntag in ein Kindertheaterhaus verwandelt. Dabei nehmen zunächst die Großfiguren des Figurentheaters Hille Pupille alle großen und kleinen Gäste in Empfang. Nach der offiziellen Begrüßung um 11 Uhr entführen dann sechs Theater-Ensembles mit ihren aktuellen Produktionen die Zuschauer in fremde Welten.

Die Musikschule Beckum-Warendorf präsentiert ein „Best of“ ihres brandneuen Kindermusicals „Mama Sambona“, das am 22. August in der Stadthalle Ahlen seine Premiere feierte. Die hinreißende Parabel auf die Lebensfreude bringt mit leuchtenden Stoffen und Trommelrhythmen afrikanisches Flair in auf das Rittergut. Alles dreht sich um die kluge afrikanische Königin, die den Tod mit einem bunten Fest, Tänzern und Liedern zum Leben verführt. Abschließend präsentiert das Ensemble der Städtischen Bühnen Münster gegen 15.30 Uhr mit „Guten Tag Monster“ die faszinierende Welt von der Schönen und dem Biest. – eine Welt voll Furcht und Liebe, zwischen Kindsein und Erwachsenwerden. Drei Schauspielerinnen in wechselnden Rollen erzählen dabei mit Leichtigkeit und Humor eine Geschichte vom Übergang zwischen Kindsein und Erwachsenwerden (empfohlen für Kinder ab 9 Jahren).

Zwischen den Aufführungen stellen sich viele der Ensembles (z.B. Theater Fetter Fisch, Krokodiltheater und Theater Klitzeklein), die mit ihren Produktionen im Rahmen der Kindertheatertage (bis zum 11. Oktober) an verschiedenen Orten im gesamten Münsterland auftreten werden, bei der „Spielzeiteröffnung“ auf dem Kulturgut vor. Das mobile Recycling Orchester lässt dazu Musik auf gewöhnlichen Alltagsgegenständen im Freien erklingen und der Clown Toffel führt höchstpersönlich zu den Bühnen im Außenraum, auf denen die einzelnen Theatergruppen Einblicke in ihre aktuellen Inszenierungen geben. Das KulturCafé hat den ganzen Tag geöffnet. Und wir hoffen natürlich alle, dass das Wetter mitspielt, und die Spielzeiteröffnung zu einem bunten Theaterfest werden kann.

Die Kindertheatertage „Spielzeit Münsterland“ sind ein Projekt des Kreises Warendorf, des Kulturbüros Münsterland und des Kulturguts Haus Nottbeck, gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Veranstaltung
SO 13.09.2009 | 11-18 Uhr
5. Nottbecker Büchermarkt

Am Tag des offenen Denkmals heißt es wieder: Stöbern und Schmökern auf dem Nottbecker Büchermarkt. Bereits zum fünften Mal können Buchliebhaber, Sammler und Schnäppchenjäger auf dem alljährlichen Büchermarkt literarische Schätze heben. Im letzten Jahr füllten sich Hof und Veranstaltungssaal mit über 2.000 Besuchern, die die Stände der zahlreichen Antiquariate und Privatanbieter nach Lesefutter und Sammlerstücken durchstöberten. Auch in diesem Jahr warten antiquarische Seltenheiten und hochwertige Kunstbände wieder ebenso auf neue Besitzer wie Romane, Nachschlagewerke, Sachbücher oder Kinder- und Jugendliteratur. Knapp 50 Stände sind bereits angemeldet. Das attraktive Rahmenprogramm mit Museumsrallye, Führungen durch die Literatúrausstellung, offener Druckwerkstatt und einem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot bietet wieder Unterhaltsames, Lehrreiches und Leckeres für die ganze Familie.

Veranstaltung
MI 23.09.2009 | 20.00 Uhr
Terje Rypdal-Trio
Münsterlandfestival pART5 – Dänemark | Norwegen | Schweden

Terje Rypdal – Gitarrenkünstler der Meisterklasse exklusiv

Der Norweger Terje Rypdal ist ein Ausnahmemusiker an der E-Gitarre. Der langjährige Weggefährte der Saxophon-Legende Jan Garbarek ist seit den Sechziger Jahren im Geschäft, im Jazz ebenso zuhause wie im Rock und laut „The Guardian“ ein echtes „Kulturwunder“. Rypdals einzigartiger, melodischer Gitarrensound erklingt auf über vierzig Studioalben, in Arenen und Konzerthallen weltweit wie auch in Michael Manns Top-Thriller „Heat“, zu dessen Soundtrack der Gitarrist mit „Mystery Man“ eine seiner herausragenden Kompositionen beisteuerte.

Live spielt der Norweger in häufig wechselnden Formationen, ob mit Ketil Bjørnstad, als Mitglied des Garbarek-Quartetts oder zusammen mit dem Hilliard Ensemble. Das Konzert im Rahmen des Münsterlandfestivals pART5 ist sein einziges in Deutschland. Hier wird Terje Rypdal von den Routiniers Frank Hovland (Bass) und Paolo Vinaccia (Schlagzeug) begleitet.

Anfang Oktober wird es zunächst ein wenig experimenteller in der Kombination von Literatur und Musik, die sich wie ein roter Faden durch das Programm des Kulturguts zieht.

Veranstaltung

DI 13.10.2009 | 20.00 Uhr

**Nicolai Kobus und Jochen Baldes' KOBAL –
"ach anna. seufzerkalendarium" trifft auf Jazz**

Mit Unterstützung der GWK - Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit

Es handelt sich um die Vertonung oder musikalische Umsetzung von Texten des Autors Nicolai Kubus. In einem großen Wurf hat der Züricher Saxophonist und Arrangeur Jochen Baldes den mehrfach ausgezeichneten Gedichtzyklus „ach anna. seufzerkalendarium“ des des GWK- und Ernst-Meister-Förderpreisträgers zu einer abendfüllenden Suite auskomponiert.

Jochen Baldes hat sich längst in Jazzkreisen einen wohltönenden Namen gemacht und seinen ganz eigenen, höchst lebhaften Stil gefunden. Mehrstimmige Melodiebögen in feinen Arrangements zeichnen seinen Jazz aus: eine ideale musikalische Umgebung für die hochironischen, aber bodennah gehaltenen Texte von Nicolai Kobus. Kobus selbst wird dem Abend die Stimme geben, gewissermaßen als literarischer Sextaner in einem hochkarätig besetzten Jazz-Quintett neben Jochen Baldes (Saxophone, Klarinette), Michael Gassmann (Trompete), Michael Bucher (Gitarre), Thomas Bauser (Hammond-Orgel) und Dominic Egli (Schlagzeug).

Konzert

SO 24.10.2009 | 17.00 Uhr

UniJAZZity-Konzert (Premiere)

UniJAZZity Kinder-Jazz-Orchester Münsterland: Konzert-Premiere

Nach einer einwöchigen Probenphase ist es nun soweit: Das UniJAZZity Kinder-Jazz-Orchester Münsterland präsentiert dem Publikum zum ersten Mal auf der Bühne sein musikalisches Können.

Das von Dr. Wolfgang König initiierte Projekt unterstützt die musikalische Talent- und Nachwuchsförderung von Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Die „UniJAZZity“-Bandmitglieder wurden bei einem Casting auf dem Kulturgut Haus Nottbeck aus über 100 Bewerbern ausgewählt.

Unter der künstlerischen Leitung des Jazz-Trompeters Christian Kappe wird den Jungmusikern nun die Chance gegeben, ihr Können im Bereich von Improvisation, Komposition und kreativem Umgang mit Musik auszubauen. Für das junge Orchester sind

weitere Probenphasen und eine Konzerttour durch das Münsterland im Frühjahr/Sommer 2010 vorgesehen. Das Projekt wird gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen und unterstützt vom Kulturbüro Münsterland.

Eintritt frei

Ende Oktober startet dann ein Projekt, das die kommende Spielzeit im Haus Nottbeck bis weit ins Frühjahr 2010 bestimmen wird. Er geht um Kabarett-Heroen aus Westfalen – mit einer Ausstellung im Literaturmuseum zur Kabarettgeschichte zwischen Rhein und Weser und einer hochkarätig besetzten Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co.“. Die Reihe bietet zeitgenössischen Kabarettisten und Szene-Künstlern mit Kultstatus auf dem Kulturgut eine Bühne. Das Projekt wird von der NRW.BANK mit der Summe von 50.000 Euro unterstützt. Vermittelt hat diese Spende der Landesdirektor Wolfgang Kirsch, der sich offenkundig nach wie vor mit dem Haus Nottbeck verbunden fühlt.

Veranstaltung

DO 29.10.2009 | 20.00 Uhr

Gustav Peter Wöhler Band: GET BACK

In der Reihe „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co. auf dem Kulturgut“. Prolog zur Ausstellung „witzig, aberwitzig, skurril, poetisch... Kabarett-Heroen aus Westfalen“ im Museum für Westfälische Literatur. Ein Projekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen. Gefördert von der NRW.BANK.

Der nach eigener Aussage „sexiest man alive“ Gustav Peter Wöhler gehört seit Jahren zu den bekannten Gesichtern der deutschen Film- und Fernsehscene (u.a. Tatort, Derrick, Wunder von Lengede, Deutschlandspiel). Er hat in anspruchsvollen Kinofilmen von Doris Dörrie oder Werner Herzog ebenso gespielt wie in den „Sieben Zwergen“ von Otto Waalkes. Er ist auch regelmäßig im Theater zu sehen, zuletzt etwa mit Monika Bleibtreu in „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ und als Conferencier in „Cabaret“. Daneben hat sich Gustav Peter Wöhler aber auch als Sänger etabliert: Seit fast fünfzehn Jahren tritt er mit der „Gustav Peter Wöhler Band“ auf, und was einst als private Leidenschaft in Wohnungen und Theaterkellern begann, hat sich inzwischen zu einem Erfolgsprojekt mit Kultcharakter entwickelt.

In den vergangenen Jahren haben Gustav Peter Wöhler und seine Musiker weit über 100 Konzerte gegeben, sodass aus dem ursprünglichen „Geheimtipp“ letztlich eine feste Größe in den Konzertkalendern vieler Theater geworden ist. Nach einer längeren Auszeit meldet sich die Gustav Peter Wöhler Band nun mit einem neuen Programm zurück – und besinnt sich dabei ganz auf ihre Wurzeln. „Get back“ heißt der Abend, an dem die Band Beatles-Hits

wie „Imagine“ und eine Song-Reihe von Joni Mitchell bis Janis Joplin, den Rolling Stones bis Leonard Bernstein ironisch und herzerreißend interpretiert.

Veranstaltung

FR 27.11.2009 | 20.00 Uhr

Fritz Eckenga + Wiglaf Droste: Westfalen Aliens

Kabarett in der Reihe „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co auf dem Kulturgut“. Ein Projekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen. Gefördert von der NRW.BANK.

Er ist ein alter bekannter auf dem Kulturgut Haus Nottbeck. Seine scharfzüngigen, satirischen Texte haben ihm den 2006 Droste-Preis eingebracht. Und seine Konzerte mit dem Essener Spardosenterzett waren allesamt legendär. Die Rede ist von Wiglaf Droste, der diesmal von keinem geringeren als seinem langjährigen Freund und Weggefährten, dem aus Hörfunk und Fernsehen bestens bekannten Kabarettisten Fritz Eckenga begleitet wird. Zusammen bilden die beiden als „Westfalen Aliens“ ein kongeniales Duo, das die Lachmuskeln des Nottbecker Publikums mit tiefschwarzem Humor, bissigen Seitenhieben und hintergründigem Wortwitz gehörig strapazieren dürfte. Vielleicht gibt der Abend Antworten auf drängende Fragen Lebens, etwa ob Frauen Leggings tragen müssen oder dies nur aus Gemeinheit tun, ob es sich bei schwäbischem Bienenhonig in Wahrheit um eine Waffe der Al-Qaida handelt und warum sich Menschen in Wurstpellen zwingen, bevor sie sich auf Hochleistungsbikes in die Öffentlichkeit begeben. Vielleicht macht das Duo auch den Wahnsinn nur erträglicher.

Veranstaltung

SO 06.12.2009 | 17.00 Uhr

Händel, Vivaldi & Consorten: REINEKE FUCHS

Ein fabelhafter Abend mit Joachim Berger und dem Kölner Barockensemble Nel Dolce

Ein dramatisch-packender Goethevortrag und Kammermusik des Barock ist eine seltene Mischung – aber genau diese stellt den Reiz des musikalisch-literarischen Abends dar: Der Schauspieler und Sänger Joachim Berger rezitiert Goethes 1794 erschienenes Epos „Reineke Fuchs“, das gefeierte Kölner Barockensemble Nel Dolce kommentiert den Vortrag mit Instrumentalmusik des Barock. Paraphrasierend, kontrapunktierend und polarisierend interpretiert die Musik von Nel Dolce das Geschehen des Tierepos, das vielfältige Anknüpfungspunkte für die Musik ermöglicht. In dieser Verbindung von Musik und Literatur entstehen neue, spannende und einzigartige Bedeutungszuweisungen, die den Zuhörern einen fabelhaften Abend mit einem Goethe der besonderen Art präsentieren.

Ausstellung
DO 10.12.2009

witzig, aberwitzig, skurril, poetisch... Kabarettheroen aus Westfalen.

Ein Projekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen im Museum für Westfälische Literatur.
Gefördert von der NRW.BANK.

Als eines der ersten deutschen Kabarets wurde 1900 in Berlin das „Cabaret zum Peter Hille“ eröffnet. Sein Namensgeber, an den heute noch der „Nieheimer Schuhu. Peter-Hille-Preis für Kabarett und Kleinkunst“ erinnert, begründete eine reiche westfälische Tradition des Kabarets.

Die Ausstellung zur westfälischen Kabarettkultur widmet sich den großen Namen von einst, die doch nichts an Aktualität eingebüßt haben, und schlägt so eine Brücke in die Gegenwart. Erinnert wird unter anderem an Joseph Plaut, Fred Endrikat, Peter Paul Althaus und Jürgen von Manger, jeder für sich und auf seine Weise legendär geworden. Der Detmolder Plaut überdauerte die Jahrzehnte mit humoristisch-satirischen Texten und Liedern, die er vor meist ausverkauften Rängen zum Besten gab. Der Chansonnier und Sketchautor Endrikat aus Wanne-Eickel, wie Karl Valentin oder Joachim Ringelnatz unsterblich gewordener Hausdichter im Münchener „Simpl“, erreichte mit seinen Büchern Bestsellerauflagen. Als begnadeter Lyriker und Architekt des Kabarets der Vor- und Nachkriegszeit gilt der Münsteraner Peter Paul Althaus; Dieter Hildebrandt bezeichnet die „Inkarnation“ des Schwabinger Bohème-Lebens als einen seiner geistigen Ahnherren. Jürgen von Manger, der mit seiner Kunstfigur Adolf Tegtmeier Kultstatus erreichte, erlebte eine steile Karriere als Kabarettist in Funk, Fernsehen und auf zahlreichen deutschen Bühnen. Die Stadt Herne verleiht seit 1997 „Tegtmeiers Erben“ als Preis für Bühnenoriginale.

Parallel zur Ausstellung treten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co auf dem Kulturgut“ eine Reihe von Bühnenkünstlern auf, die an die kabarettistischen Traditionen Westfalens anknüpfen.

Veranstaltung
DO 10.12.2009 | 20.00 Uhr

Peter Schütze präsentiert: Plaut, Endrikat, von Manger & Co.

Kabarett in der Reihe „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co auf dem Kulturgut“. Ein Projekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen. Gefördert von der NRW.BANK.

Die Kunst des Vortrags ist in der Welt des Kabarets elementar. Auch die westfälischen Heroen dieses Fachs haben ihren Programmen von Beginn an markante, einmalig „kultige“ Zutaten beigemischt und so ihren hohen Wiedererkennungswert begründet: Joseph Plaut, der seine sängerischen Qualitäten humoristisch einsetzte, Fred Endrikat, dessen Sketche und Chansons legendär geworden sind, und Jürgen von Manger, der mit seiner Figur Adolf Tegtmeier unvergesslich geworden ist.

Dr. Peter Schütze zeigt in einer Hommage an die Humoristen mit gekonnt schauspielerischem Einsatz, warum das westfälische Kabarett noch heute up to date ist. Der promovierte Germanist und Autor blickt bereits auf eine lange Laufbahn als Journalist, Übersetzer, Dramaturg, Regisseur und Schauspieler mit Engagements an verschiedenen Bühnen, u.a. in Dortmund, Bielefeld und Hamburg, zurück. Seit 1988 macht er als Rezitator von Goethe, Heine, Droste-Hülshoff, Kästner, Tucholsky u.a. auf sich aufmerksam und brilliert seit mehreren Jahren mit seinem Programm zum regional verwurzelten Humor der Kabaretttheroen Westfalens.

Veranstaltung

16.12.2009 | 20.00 Uhr

Hennes Bender: Egal gibt's nicht

Ob Schauspiel, Hörspiel, Kabarett oder Comedy – Hennes Bender ist ein Multitalent in punkto Unterhaltung. Der Bochumer Comedian ist vor allem durch zahlreiche Fernsehauftritte unter anderem in der Wochenshow, dem Quatsch Comedy Club, TV total oder 7 Tage, 7 Köpfe bekannt. Legendär sind auch seine Gastspiele in der ProSieben Märchenstunde oder als pyromanischer Professor in der Sesamstraße. 2004 erhielt „der kleine Komiker aus dem Ruhrpott“ den Deutschen Comedypreis. Nach zahlreichen Erfolgen mit seinem preisgekrönten Programm „Komm geh weg“ ist er seit 2007 mit der Show „Egal gibt's nicht“ wieder deutschlandweit auf Tournee. Das „Tischfeuerwerk deutschen Humors“ (Thomas Hermanns) bringt die Lachmuskeln des Publikums dabei ordentlich in Bewegung, regt sich doch niemand so herrlich über die alltäglichen Kuriositäten auf wie er. Ein Abend, der Spaß macht und in Erinnerung bleibt!

Auch die ersten Veranstaltungen im kommenden Jahr 2010 stehen ganz im Zeichen des Kabarett und der Satire. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ultimativ!!! Kabarett, Kult & Co.“ gibt es Experimentelles zum Thema Slam-Poetry und Improvisation. Es gibt ein Wiedersehen mit einigen alten Bekannten und einiges an Rezitatoren-Prominenz.

DO 14.01.2010 | 20.00 Uhr

Satire

Helmut Krauss liest satirische Texte von Michael Klaus

Michael Klaus war ein Großmeister der kleinen Form. Ein Autor der Klartext sprach und im vergangenen Jahr leider viel zu früh verstarb. Seine Erzählungen und Satiren des Alltags sind so eigen, dass man für ihn ein eigenes Genre erfinden müsste. Der Schauspieler Helmut Krauss, den wir mit seinem humorvoll gestalteten Abenden zu Jodokus Temme und

Georg Weerth im Haus Nottbeck noch in guter Erinnerung haben, stellt am 14 Januar einige der grotesken Geschichten des Ruhrgebiets-Satirikers Michael Klaus vor.

FR 22.01.2010 | 20.00 Uhr

Kabarett

Erwin Grosche: Der Eisgenussverstärker

Erwin Grosche, Autor, Kabarettist und Kleinkünstler, ist ein Meister der Verwandlung und des leisen, poetischen Humors, in dem sich seine besondere Vorliebe für skurrile Situationen und Konstellationen zeigt. In seiner One-Man-Show erzählt Grosche aberwitzige, verstörende Geschichten, die irgendwo im Nichts anfangen, sich auf einer Phantasieebene konkretisieren, um dann surreal auszuufern. Dies alles wird mit einer eigentümlichen Dosis Komik vermischt, die den Betrachter unweigerlich in seinen Bann zieht. Grosches Form von Kabarett ist immer eine Reflexion des Alltäglichen, stets verleiht er dem vermeintlich Banalen einen liebenswürdigen Charme.

SA 30.01.2010 | 20.00 Uhr

Live-Performance

Musik & Slam Poetry. Eine interaktive Reise zur Improvisation

Auf dem Podium: einige der bekanntesten deutschen (und westfälischen) Slam-Poeten, flankiert von Musikern und Video-Performern. Das Experiment verspricht laut, wild und spektakulär zu werden. Es ist Teil eines Forschungsprojekts der Universität Paderborn (in Kooperation mit der Literaturkommission für Westfalen), das nach den Voraussetzungen und Grenzen künstlerischer Spontaneität fragt. Das in dieser Form bislang einzigartige Projekt wird filmisch dokumentiert."

FR 05.02.2010 | 20.00 Uhr

Lesung mit Musik

Rosemarie Fendel und Olaf van Gonnissen (Gitarre): Peter Paul Althaus – Traumstadt-Abend

Viele bekannte Schauspieler und Sprecher haben sich mit Rezitationen und CD-Veröffentlichungen den Texten des Münsteraner Kabarett-Poeten Peter Paul Althaus angenommen: Eine davon ist keine geringere als Rosemarie Fendel. Sie wird am 5.2. mit dem Gitarristen Olaf van Gonnissen einen „Traumstadt-Abend“ gestalten, der ein „Best-of“ der ebenso anrührenden wie witzig-schrägen Texte des Lebenskünstlers Althaus bietet.

DO 25.02.2010 | 20.00 Uhr

Kabarett

Frank Goosen mit seinem neuen Programm

Frank Goosen, Kabarettist und Romanautor, feierte mit Jochen Malmshemer als Duo Tresenlesen große Erfolge auf der Bühne und in Rundfunk und Fernsehen. Als kabarettistischer Solokünstler erfreut er sein Publikum mit frechen bis sentimental Einsichten zum Thema Ruhrgebiet und zu den Befindlichkeiten seiner Generation, der Anfang-Vierzigjährigen. Goosens Romane und Hörbücher wurden allesamt zu Bestsellern. Sein Roman „Liegen lernen“ wurde 2003 verfilmt.

DO 25.03.2010 | 20.00 Uhr

Konzert

FÖN mit Droste-Preisträger Tilman Rammstedt

Zum vorläufigen Abschluss der Kabarett und Kult- Reihe wird es dann noch einmal musikalische beim Auftritt des Droste-Preisträger Tilman Rammstedt mit seiner skurril und witzig aufspielenden Band Fön.

Dies als kleine Übersicht über unsere laufenden und kommenden Projekte.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Kulturgut Haus Nottbeck

Museum für Westfälische Literatur Musik und Theaterwerkstatt

Landrat-Predeick-Allee 1

59302 Oelde-Stromberg

Tel.: 02529 / 945590

Fax: 02529 / 945591

www.kulturgut-nottbeck.de

E-mail: info@kulturgut-nottbeck.de

Museum für Westfälische Literatur

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11.00 – 18.00 Uhr

Gruppenführungen und museumspädagogische Programme nach Voranmeldung

Musik- und Theaterwerkstatt

Information und Anmeldung

Tel.: 02581 / 532061

Fax.: 02581 / 532097

E-mail: gaestehaus@kulturgut-nottbeck.de

KulturCafé

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 14.00 – 18.00 Uhr

sowie auf Anfrage, Tel.: 02529 / 1672

Kulturgut Haus Nottbeck GmbH (Hauptgesellschafter: Kreis Warendorf)

Geschäftsführer: Dr. Heinz Börger, Dr. Stefan Funke

Programm: Prof. Dr. Walter Gödden (Museum für Westfälische Literatur), Dr. Wolfgang

König (Musik- und Theaterwerkstatt)

Kulturmanagement und Redaktion: Dirk Bogdanski